



WAYMAKER

# RUNDBRIEF

SOMMER 2023

# LIEBE FREUNDE VON WAYMAKER!

Liebe Freundinnen und Freunde, im Sommer konnte ich zusammen mit meiner Frau unsere neue Partnerorganisation in Namibia besuchen.

Zu sehen, mit wie viel Herzblut sich die Mitarbeitenden dort vor Ort für die Kinder investieren, ist inspirierend. Die große Not und das Elend aus erster Hand kennenzulernen, spornt einen an und motiviert mich, mich hier in Deutschland für diese Kinder einzusetzen.

Ich kann jeden nur ermutigen, mal einen spannenden und abenteuerlichen Einsatz mit Waymaker in Afrika zu machen. Es wird euer Leben verändern, so viel ist sicher...

Liebe Grüße,  
Sören Dörr





# ÜBERLEBENSWICHTIG!

Seit unserer Umstrukturierung haben wir als Waymaker viel bewegt und in vielerlei Hinsicht Wege in Afrika bereitet. Für unsere Partnerorganisationen, aber auch direkt für die Kinder.

Die Not in der Welt ist groß und Gott hat uns in seinem Wort in Jakobus 1,27 zu „Waymakern“, – zu Wegbereitern berufen, um diesen Waisen und Witwen zu helfen und ihnen in ihrer Not beizustehen.

Wir durften helfen, ein Kinderhospiz für sterbenskranke Babys und Kleinkinder zu errichten. Wir konnten für dessen Ausstattung Baby-Pflegebetten kaufen, das einzige Fahrzeug des Hospizes reparieren und für die tägliche Versorgung der kleinen Patienten sorgen.

Bei einem weiteren Projekt in Südafrika helfen wir jede Woche hunderten hungernder Kinder, etwas zu Essen zu bekommen und sorgen mit unseren Partnern dafür, dass diese Kinder nicht hungrig in der Schule sitzen müssen.

In dem Kinderheim unserer Partnerorganisation in Namibia versuchen wir für jedes Kind einen Paten oder eine Patin hier in Deutschland zu finden, um die Versorgung der Kinder sicherzustellen. Außerdem konnten wir auch „kleine“ Dinge wie frische Unterwäsche für alle Kinder, Nachttische und Sicherheitstüren gegen Einbruch finanzieren, um den Kindern zu helfen.

All das machen wir mit großer Freude und Hingabe.

**Aber jetzt brauchen wir als Organisation Wegbereiter, die uns helfen...**

Aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Lage, Nachwirkungen der Pandemie und steigender Kosten geht die Spendenbereitschaft in Deutschland immer mehr zurück.

Leider schwinden unsere finanziellen Mittel immer mehr und engen uns stetig mehr dabei ein, diesen bedürftigen Kindern so zu helfen, wie wir es gerne möchten und sie es verdienen. Ja, so langsam sehen wir sogar das Bestehen unseres Vereins gefährdet.

Das macht uns unendlich traurig, wollen wir doch gerne noch viel Gutes tun und Gottes Licht in die Welt tragen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit für unsere Arbeit beten und uns, wenn es Ihnen möglich ist, finanziell unterstützen, um diese großartige Arbeit weiter möglich zu machen.

**Spenden Sie gerne mit dem Verwendungszweck „Projekt Waymaker“ an folgendes Konto:**

**VR Bank Lahn Dill**

IBAN: DE37 5176 2434 0025 7957 09

BIC: GENODE51BIK

**Sparkasse Dillenburg**

IBAN: DE05 5165 0045 0000 0722 56

BIC: HELADEF1DIL

# EIN DORF VOLLER HOFFNUNG

Im Juli konnte unser Geschäftsführer Sören mit seiner Frau Steffi unsere Partnerorganisation „Hope Village“ in Namibia besuchen und die Arbeit dort näher kennenlernen.

Hope Village bedeutet so viel wie „Dorf der Hoffnung“; und ein Dorf der Hoffnung ist es auch für 80-100 Kinder und Jugendliche, die dort, trotz widrigster Lebensumstände, Hoffnung auf ein besseres Leben erfahren können.

## WIE EINE BLUME IN DER WÜSTE...

So kam Sören das Kinderheim vor. Es liegt inmitten des Townships „Katatura“, umgeben von ärmlichen Blechhütten, brennendem Müll, Abwasser, das über die Straße fließt, tausenden hupenden Taxen und den von Fußgängern bevölkerten Straßen.

„Wir sind dort, wo die Not am größten ist“, sagte Marietjie, die Gründerin von Hope Village. Und diese Not sollten Sören und Steffi schon sehr bald kennenlernen. Kurz nach deren Eintreffen im Kinderheim erhielten sie die Nachricht, dass bald der neueste Bewohner des Kinderdorfes ankommen wird.

Ihnen wurde ein Video gezeigt, auf dem ein neu geborenes Baby auf einer Müllhalde zu sehen war. Das Kind konnte erst wenige Stunden alt sein. Frisch geboren – noch mit der Nabelschnur am Bauch – wurde es dort einfach von der Mutter zum Sterben zurückgelassen.

Zum Glück wurde es rechtzeitig entdeckt und die Behörden benachrichtigt. Diese kontaktierten daraufhin das Kinderheim, wo der kleine Junge, wenn er aus dem Krankenhaus entlassen wird, wohl einziehen kann.

Für Steffi und Sören war das natürlich ein verstörendes Ereignis, das man nur schwer begreifen kann. Aber im Kinderheim in Afrika gehört so etwas leider zum traurigen Alltag.





# 80 WUNDERVOLLE KINDER

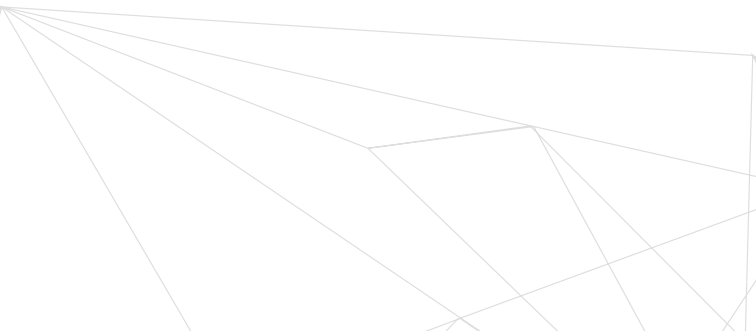
Im "Hope Village" leben 80 wundervolle Kinder. Sie sind in fünf Gruppen aufgeteilt und leben in fünf verschiedenen Häusern mit ihren Hauseltern. Es gibt ein Baby-Haus, ein Kleinkindhaus, eins für die Mädchen und eins für die Jungs. Das fünfte ist ein Übergangshaus, in dem die jungen Erwachsenen leben können, die mit der Schule fertig sind und nun studieren oder einem Beruf nachgehen wollen.

Da gut 30 der 80 Kinder körperliche oder geistige Beeinträchtigungen aufgrund des fetalen Alkoholsyndroms (Alkoholmissbrauch während der Schwangerschaft) haben, wurde im Hope Village eine Sonderschule für diese Kinder gegründet, in der eigens dafür angestellte Lehrkräfte diese Kinder unterrichten.

Zur Motivation hängen in den Häusern der Teenager Abschluss-Fotos von ehemaligen Bewohnern und Bewohnerinnen, die die Schule geschafft und studiert haben und nun erfolgreich im Leben stehen.

Die Struktur ist gut organisiert, die Mitarbeiter motiviert, freundlich und liebevoll im Umgang mit den Kindern.

Wir von Waymaker e.V. freuen uns auf eine erfolgreiche Partnerschaft und hoffen, Paten in Deutschland für jedes dieser 80 Kinder zu finden.







*„Eine Frömmigkeit,  
die Gott, der Vater,  
als fleckenlos  
rein betrachtet,  
sieht so aus:*

*Man besuche Waisen  
und Witwen in ihrer  
Not und beschmutze  
sich nicht am Treiben  
der Welt. “*

Jakobus 1,27





## SPENDEN SIE JETZT!

Wir freuen uns über eine Spende mit dem Verwendungszweck „Projekt WAYMAKER“:

### **VR Bank Lahn Dill**

IBAN: DE37 5176 2434 0025 7957 09  
BIC: GENODE51BIK

### **Sparkasse Dillenburg**

IBAN: DE05 5165 0045 0000 0722 56  
BIC: HELADEF1DIL

**Wir danken Ihnen im Namen der Kinder!**

**Achtung geänderte Adresse:**

### **WAYMAKER e.V.**

Ahornstraße 32 | 35638 Leun | Mobil: 0176 93164429  
info@waymaker.earth | www.waymaker.earth

Nicht zweckgebundene Spenden werden dort eingesetzt, wo sie am nötigsten gebraucht werden. Gehen für einen bestimmten Zweck mehr Spenden ein als für seine Erfüllung erforderlich sind, behalten wir uns vor, diese für einen ähnlichen Zweck einzusetzen.

**NEUE  
ADRESSE!**